

Bericht 2: Frauenwochenende in Sebnitz 26. -28.10.2012

zum Thema: Spannungsfelder in denen wir leben



Das WE in Sebnitz war für mich, und glaube auch für die anderen Schwestern, ein Volltreffer.

Wir wurden schon ganz herzlich von einer Schwester empfangen und mit allen nötigen Dingen informiert. Die 1. Spannung, wo ist was, war schon raus.

Der Weg zu unseren Zimmern war sehr Treppenreich und nach dem 1. Schneeeinbruch, welcher zwar wunderschön aussah, eine gewagte rutschige Angelegenheit war. Aber der Herr war von Anfang an bei uns und bewahrte uns vor Gipsbeinen. Er erhörte mein Stoßgebet und räumte am Sonntag den Schnee von den Straßen, so daß wir wieder sehr gut zu Hause ankamen.

Die Stimmung unter den Schwestern war sehr fröhlich und aufgeschlossen, wir kamen mit vielen ins Gespräch.

Der Höhepunkt zum Kennen lernen war eine toll organisierte Gruppenaktion zum Thema Spannungsfelder. Durch Lose ziehen fanden sich kleine Gruppen von ca 6 Schwestern zu Themen wie: beten, wandern, lesen, Entspannung u.v.m. Der Austausch der Gedanken machte richtig Spaß und die mutigen Schwestern ließen die anderen Schwestern daran teilhaben indem sie den anderen Gruppen laut Mitteilung machten.

In der Nachmittagsfreizeit sah ich mir beide Filme an, die mich sehr beeindruckten.

Kaffe durfte nicht fehlen und da Dank einiger lieben Schwestern die Tische immer wieder mit Leckereien bestückt wurden, ließe wir es uns so richtig gut gehen.

Das Essen schmeckte, alles war sehr liebevoll zubereitet und ausreichend. Das Personal war sehr freundlich und erfüllte auch kleine Wünsche.

Unser Lobpreisteam, das sich nach vielen Jahren (sie waren verstreut in alle Himmelsrichtungen) wieder traf, legte los wie in alten Zeiten. Wunderschöne Lieder zum Lob Gottes und alle preisten den Herrn aus vollem Herzen.

Sehr beeindruckt war ich von unseren Sprechern, den Mut vor so vielen Frauen von ihrem Leben zu berichten mit so eine Offenheit, mit so einer Ehrlichkeit, ist eine großartige Leistung, die aber ohne Gottes Hilfe so kaum möglich wäre.

Auf diesem Wege möchte ich allen Mitwirkenden, besonders aber unser den Schwestern unserer Sachsenleitung ein herzliches Dankeschön sagen für das wunderschöne gelungene aufbauende, Lehrreiche WE.

Ich möchte Euch alle im Namen Gottes segnen. Er ist so groß und seine Anwesenheit war deutlich zu spüren. Preis und Ehre sei Ihm, unseren Herrn und Heiland.

*Regina Kupfer
Hoffnungszentrum Leipzig*